

Kornkraft: Nun ist die Katze aus dem Sack

Betritt: „Naturkosthändler Kornkraft – Aushängeschild soll in Huntlosen bleiben“ (1. Februar):

In unserem Brief der Anwohner an die Ratsmitglieder am 17. Mai 2019 haben wir prognostiziert, dass die Ausweisung eines Gewerbegebietes mit der geplanten Nutzung der Firma Kornkraft als Logistikfläche nach dem Gesetzbuch nicht funktioniert. Wir wurden für unsere Aussage belächelt. Nun ist die Katze aus dem Sack, Huntlosen soll ein Industriegebiet mit all seinen negativen Begleiterscheinungen bekommen. War das von vornherein geplant? Sollten die Anwohner getäuscht werden? Wie passt diese Planung mit der Abstufung Huntlosens zum „hervorgehobener Standort für die Nahversorgung mit einem Schwerpunkt für Wohnen“ zusammen?

Die Gemeinde täte gut daran, (...) auch gegenüber den Einwohnern mit offenen Karten zu spielen. Logistik gehört in ein Industriegebiet. Warum nicht in ein bestehendes? Optimale Flächen stehen ausreichend zur Verfügung – siehe Ansiedlung des Logistik-Riesen Gazeley. Warum gehen die nach Ahlhorn? Beste Anbindung in der Region, wirtschaftlich sinnvoll.

Zudem konterkariert die Gemeinde den Beschluss der Bundesregierung zum Flächensparen! Laut Umweltbundesamt sollte die Gemeinde Großenkneten in den Jahren 2020 bis 2022 höchstens 20 000 m² neue Flächen ausweisen – mit der Ausweisung des neuen Industriegebietes sind es bereits 60 000 m².

Ein Umdenken zu einer verantwortungsbewussten Gemeinde in Sachen Klimaschutz findet offensichtlich nicht statt.

Olav Bruns aus Sannum